

## 1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ BZW: DES PRÄPARATS

<b>Produkt:</b>	Safeguard Dryzone
<b>Anwendung:</b>	Spezialcreme für Mauerwerk gegen aufsteigende Feuchtigkeit
<b>Hersteller:</b>	Safeguard Chemicals Ltd.
<b>Identifikation:</b>	Redklin Close Redklin Way Horsham West Sussex, RH13 5QL United Kingdom
<b>Telefon</b>	+44 (0) 1403 210104
<b>Notfallauskunft:</b>	+44 (0) 1403 210104

## 2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Chemische Charakterisierung:** Wässrige Emulsion mit Aminofunktionellem Siloxan und Alkylalkoxysilan

### Gefährliche Chemikalien:

Bezeichnung	% w/w	CAS	EINECS	Lieferklasse
Aminofunktionelles Siloxan:	>5	71750-80-6		Reizmittel R36
Alkylalkoxysilan:	>15	2943-75-1		Reizmittel R36/R38

**3. MÖGLICHE GEFAHREN:** Augen- und Hautreizung

## 4. NOTFALLMAßNAHMEN

<b>Augenkontakt:</b>	Umgehend 10 bis 15 Minuten lang vorsichtig mit sauberem Wasser spülen. Wenn die Reizung bestehen bleibt, umgehend für medizinische Unterstützung sorgen.
<b>Hautkontakt:</b>	Verschmutzte Kleidung sofort wechseln. Betroffene Hautstellen mit Seife und reichlich Wasser waschen.
<b>Verschlucken:</b>	So bald wie möglich mind. $\frac{1}{4}$ Liter Wasser verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen! So bald wie möglich Arzt konsultieren und Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
<b>Inhalation:</b>	An die frische Luft bringen

## 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Wasserdampf, Alkoholschaum, Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel
<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:</b>	Keine
<b>Feuer- und Explosionsgefahren:</b>	Bei Erhitzung in einem Feuer können Kohlenmonoxide, Kohlendioxide und Silica entstehen.
<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:</b>	Feuerwehrleute sollten ein Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG (Verschütten)

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Gummihandschuhe und-stiefel tragen. Chemische Sicherheitsbrillen tragen. Geeignetes Atemgerät tragen.
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Darf nicht in Abläufe oder Kanalisation gelangen.
<b>Verfahren zur Reinigung:</b>	Auslaufen vermeiden, in Erde oder Sand absorbieren und aufkehren. Entsorgung nach örtlich geltenden Vorschriften.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG (bei normaler Nutzung)

<b>Lagerung:</b>	Versiegelte Behälter über 5° C lagern.
<b>Ventilation</b>	Gute allgemeine Ventilation; natürlich oder mechanisch.
<b>Handhabung:</b>	Gummihandschuhe und Schutzbrille tragen.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG /PERSONENSCHUTZ (bei normaler Nutzung)

### Zulässige Arbeitsplatzkonzentrationen:

Bezeichnung:	8HrTWA	10 min.	Art	Ref
Ethanol:	1000 ppm	---	OES	EH40/98

**Technische Schutzmaßnahmen:** Bei schlechter natürlicher Ventilation mechanische Extraktion

### Persönliche Schutzausrüstung

<b>Handschutz:</b>	PVC Handschuhe tragen.
<b>Augenschutz:</b>	Schutzbrille mit vollständigem Augenschutz tragen.
<b>Sonstiges:</b>	Augenspülflasche bzw. -Station sollte am Anwendungsort verfügbar sein.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>Erscheinungsbild:</b>	Weißer Creme
<b>Geruch:</b>	Schwach und charakteristisch
<b>ph-Wert im Lieferzustand:</b>	8
<b>Flammpunkt:</b>	74° C
<b>Löslichkeit:</b>	Mit Wasser, Alkoholen und Glykolen mischbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

<b>Stabilität:</b>	In normaler Umgebung stabil
<b>Zu vermeidende Umstände:</b>	Arbeiten in Räumen mit begrenzter Ventilation vermeiden. Die Temperatur darf nicht unter 5° C absinken.
<b>Zu vermeidende Stoffe:</b>	Starke Säuren und oxidierende Stoffe vermeiden.
<b>Empfohlene Stoffe für technische Ausrüstung:</b>	Polyethylen- bzw mit Polyethilen ausgelegte Rohre oder Behälter verwenden.
<b>Schädliche Auflösungsprodukte:</b>	Langfristig entsteht durch Hydrolyse Alkohol.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### Kurzfristige Auswirkungen

<b>Augenkontakt:</b>	Reizend bei Augenkontakt
<b>Hautkontakt:</b>	Entfettet die Haut und führt so zu leichter Rizung
<b>Verschlucken:</b>	Keine akuten oralen Daten nachgewiesen.
<b>Inhalation:</b>	>5.2 mg/l/4h (Ratten- Limit-Test
<b>Langfristige Auswirkungen:</b>	Vorsicht - Nicht vollständig getestet.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

<b>Abbaubarkeit:</b>	Produkt hydrolasiert zu Ethanol, Silanol bzw. Soloxanolbestandteilen
<b>Wassertoxizität:</b>	Nach deutschen Kriterien als schwacher Wasserverschmutzer einzustufen. (WGK 1)

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung in einer Verbrennungsanlage durch autorisierten Lieferanten. Es gilt der *Control of pollution Act 1974*. Ebenso gelten die *Control of pollution (special waste) Regulations 1980, Disposal through an authorised contractor to an incinerator site*. Schädlicher Abfall im Sinne der EG Ratsrichtlinie 91/689/EEC. Entsorgung ausserhalb von Grossbritanniens nach jeweils örtlich geltender Richtzlien und Verordnungen für schädliche Flüssigkeiten und feste Abfälle.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT (Vorschriften)

<b>Verpackungsklassifikation (Größe und Bezeichnung):</b>	600 ml Folienverpackung
<b>Transportklassifikation:</b>	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
<b>Substanz Identifikations Nr.</b>	---
<b>Klasse CAO/IATA/IMDG:</b>	Nicht gefährlich, kein Meeresverschmutzer
<b>Nebenrisiken:</b>	---
<b>Verpackungsgruppe:</b>	---
<b>ADR Klasse:</b>	---
<b>Transportgefahrensymbol:</b>	Keines
<b>Gefahren Identifikationsnummer</b>	---
<b>Notfallmaßnahmen code</b>	2Z

## 15. VORSCHRIFTEN (Lieferung und Beschriftung)

**Lieferklassifikation:** Reizstoff

**Symbole:** Xi. Andreaskreuz (Schwarz auf Orange)

**Risikoformulierungen:** S 26: Bei Augenkontakt umgehend mit reichlich Wasser spülen und für medizinische Unterstützung sorgen.  
S 37/39: Geeignete Handschuhe und Augen- bzw. Gesichtsschutz tragen.  
S 28: nach Hautkontakt umgehend mit reichlich Wasser waschen.

**Sonstige zutreffende Vorschriften:** Es gelten die COSSH Vorschriften. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten sind KEIN Ersatz für die Risikobewertung der Benutzer am eigenen Arbeitsplatz.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Referenzen:

*The Chemicals (Hazard Information and Packaging) Regulations, SI 1992 No. 742, SI 1980 No. 1709, 88/379/EEC, 91/155/EEC.*

*IMDG Code 1991 zzgl. Änderungen*

*ADR Agreement 1993*

*SAX's Dangerous Properties of Industrial Materials 8<sup>th</sup> Edition 1992*

**Änderungsstand:** Ausgabedatum 16/05/2000, geändert:

Die oben angegebenen Informationen entsprechen nach unserem Wissen der Richtigkeit, beruhen aber auf den von Safeguard Chemicals Ltd. zur Verfügung gestellten Informationen. Jegliche Haftung von Seiten Safeguard Chemicals Ltd. in Hinsicht auf Verluste (einschließlich mittelbarer Schäden bzw. Gewinnverlusten), Schäden, Verletzungen oder Kosten (einschließlich Haftung gegenüber Dritten), die aufgrund eines Fehlers oder in einer Unterlassung in diesen Informationen bzw. durch die Nutzung des Produkts entstehen (unabhängig davon, ob eine derartige Nutzung mit diesen oder anderen Informationen übereinstimmt) wird ausgeschlossen, ausgenommen der Haftung für Tod bzw. Personenschaden aufgrund von Fahrlässigkeit, bzw. gemäß dem Verkaufsvertrag für dieses Produkt bzw. entsprechend der EG-Richtlinie 85/374/EEC.